

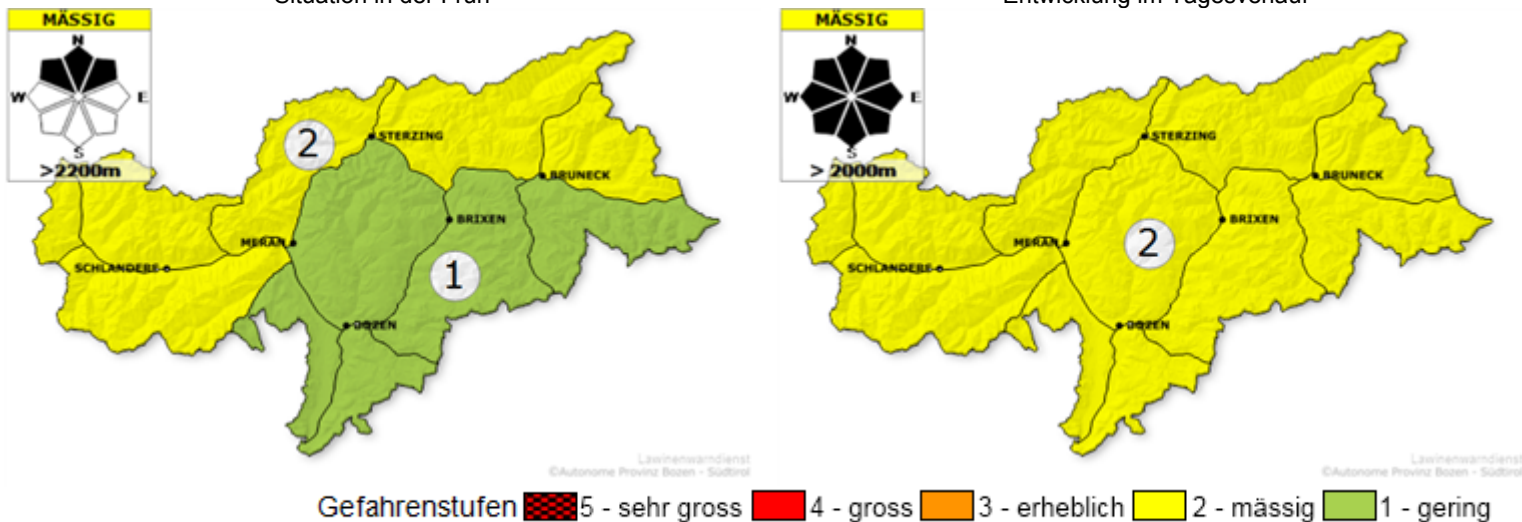
**LAWINENLAGEBERICHT Nr. 46 vom Freitag 23. März 2012**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr - Gültigkeit 72 h

**MIT DER TAGESZEITLICHEN ERWÄRMUNG ANSTIEG DER GEFAHR**

Situation in der Früh

Entwicklung im Tagesverlauf

**LAWINENGEFAHR**

**Gefahrenstufe 2 mässig** im Ortler-Cevedale Gebiet, im westl. oberen Vinschgau, entlang des Alpenhauptkammes und im Hochpustertal. In der Früh geht die Hauptgefahr vom noch schwach verfestigten Neuschnee aus, vor allem an Steilhängen der Expositionen NW-N-NE oberhalb von ca. 2200 m. Lokal kann die Altschneedecke mit großer Zusatzbelastung gestört werden. Lawinen können dann mittlere Dimension annehmen.

**Gefahrenstufe 1 gering** in den restlichen Gebieten. Die Gefahrenstellen sind vereinzelt und gut erkennbar. Meist ist eine geschlossene Schneedecke nur an nördlichen Expositionen vorzufinden.

Die Zunahme der Luftfeuchte beschleunigt die tageszeitliche Schwächung der Schneedecke. Bereits ab den späten Vormittagsstunden werden die oberflächennahen Schichten durchfeuchtet und geschwächt, in schneeärmeren Gebieten und sonnexponierten Lagen sogar die gesamte Schneedecke bis zur Basis. Dadurch sind auch spontane Schneebretter mittlerer Dimension möglich, die bis zum Boden durchreißen können.

**ALLGEMEINE SITUATION DER SCHNEEDECKE**

Nach dem Schneefall am vergangenen Montag verlief die Woche sehr sonnig mit frühlingshaften Temperaturen und Maximalwerten auf 2000 m um +6°C. Der Höhenwind wehte mäßig bis stark aus S-SW. Seit dem Donnerstag hat die Luftfeuchte bedeutend zugenommen. Der am Montag gefallene Neuschnee hat sich allgemein gesetzt. Einzig an N-exponierten Hängen verlaufen Setzung und Verfestigung langsam. Hier sind im Allgemeinen unter der pulvrigen Schicht Wind- oder Schmelzharschkrusten vorzufinden, die auf einem schwach aufgebauten Fundament lagern. Dieser Aufbau ist bis vor der Durchfeuchtung der Schneedecke oder bis vor dem Auftreten großer Zusatzbelastungen relativ stabil. Die frischen Tribschneepakete sind lokal störanfällig und schwach mit den darunterliegenden Schichten verfestigt. In der Früh zeigt sich die Schneedecke in Abhängigkeit der Exposition entweder mit einer wiedergefrorenen Schmelzharschkruste oder pulvrig.

**VORHERSAGE FÜR DIE NÄCHSTEN TAGE**

**Wetter:** Am Wochenende stellt sich ein freundlicher Wechsel aus Sonne und Quellwolken ein. Über den Bergen sind am Nachmittag einzelne Schauer möglich, besonders in den Dolomiten und im Ortlergebirge. In 2000 m liegen die Höchstwerte um +5°, mäßiger Wind aus N. Am Montag sonnig und überwiegend trocken, die Temperaturen steigen weiter an.

**Lawinengefahr:** Bis Montag herrschen in der Früh nach klarer Nacht und ausreichendem Wiedergefrieren unter Beachtung lokaler Gefahrenstellen im Allgemeinen günstige Tourenbedingungen. Die hohe Luftfeuchte, die Sonneneinstrahlung und die rasche Wolkenbildung in den Bergen wirken sich jedoch negativ auf die Schneedeckenstabilität aus. Der Zeitpunkt des Stabilitätsverlustes ist von Seehöhe und Exposition abhängig. Infolge der Schwächung steigt die Auslösebereitschaft spontaner oder ausgelöster Lawinen, die lokal auch mit geringer Zusatzbelastung möglich sind. Touren erfordern eine korrekte Zeitplanung.

